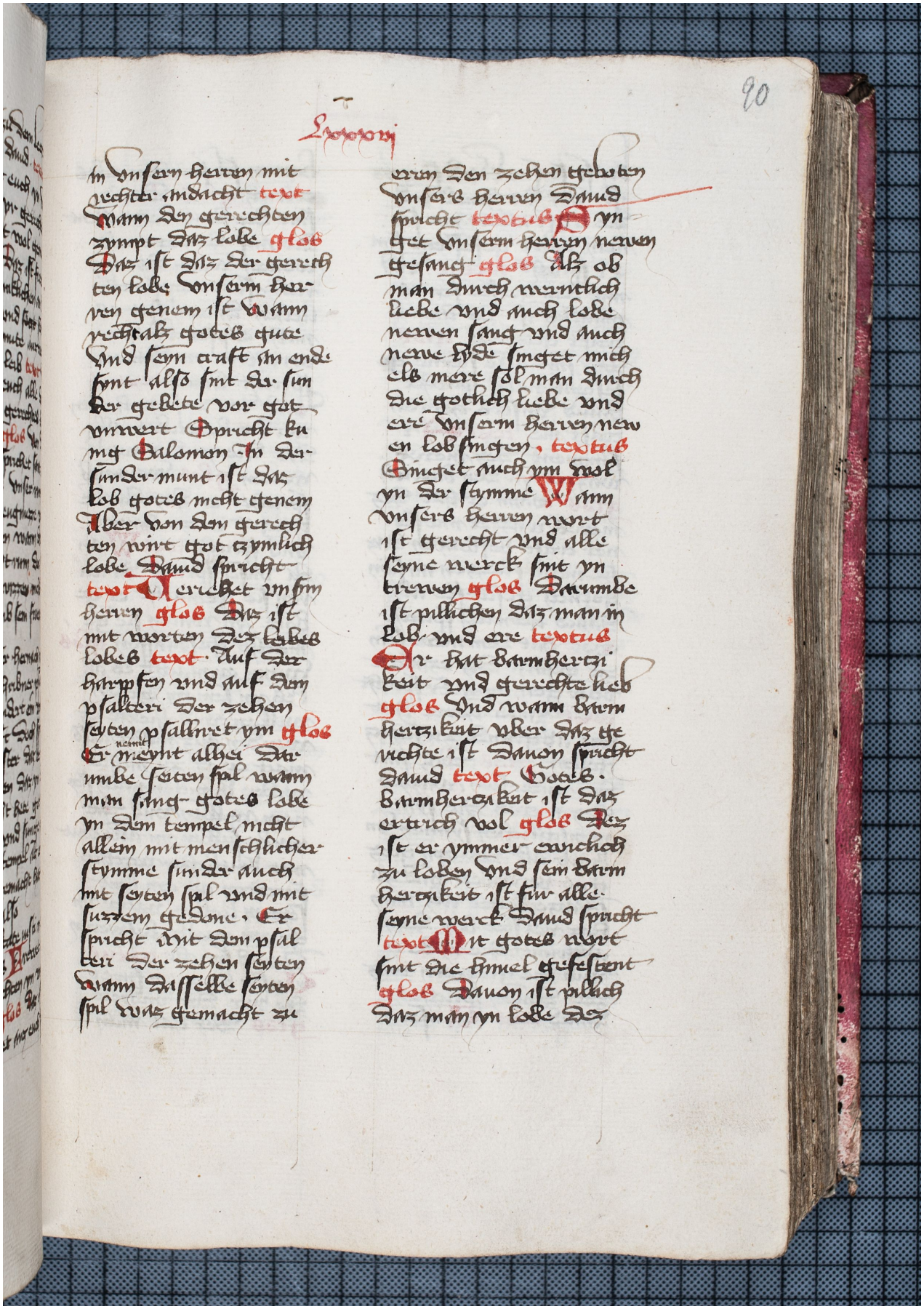
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



90

Psalmus

in Unsern herren mit
rechter indicht text
Wann Du gerechten
zympt Das lobe glos
Das ist Das Du gereth
ten lobe Unsern her-
ren genem ist Wann
rechtes gotes gute
Und sein craft in end-
lent also sint Du sun
der gelobte vor got
unwert Sprycht ku
nig Salomon In Du-
sunder munt ist Das
lob gotes mecht genem
Aber von den gereth
ten wirt got zymlich
lobe Dauid spricht
text Lobet vn sim
herren glos Das ist
mit worten Das lobes
lobes text Auf der
harpfen und auf den
psaltern Der zehen
seyten psallnet ym glos
Er meynt alhie Der
umbe seyten spil wann
man singt gotes lobe
in dem tempel mecht
allein mit menschlicher
stymme sunder auch
mit seyten spil und mit
suzzem gedone Er
spricht mit dem psal
ter Der zehen seyten
wann dasselbe seyten
spil was gemacht zu
eren den zehen gebeten
Unsers herren Dauid
spricht textus Ym
get Unsern herren newen
gesang glos Als ob
man durch manichfal
tige und auch lobe
newen sang und auch
newe lyde smecket mich
als mere sol man durch
die gotheit liebe und
ere Unsern herren new
en lob singen, textus
Singet auch ym wol
ym der stymme Wann
Unsers herren wort
ist gerecht und alle
seyne werck sint ym
trewen glos Darumbe
ist pillichen das man in
lob und ere textus
Er hat barmhertzi
keit und gerechtigkeit
glos Und wann drum
hertzikeit vber das ge
rechte ist Danon spricht
Dauid text Gottes
barmhertzikeit ist das
erfuch vol glos Das
ist er ymmer eynchoch
zu loben Und sein barm
hertzikeit ist fur alle
seyne werck Dauid spricht
text Mit gotes wort
sint die himel gefestent
glos Danon ist pillich
das man ym lobe der